Weihnachtswettbewerb 2015

Ziel:

Wir schreiben eine Weihnachts-Geschichte (Gruppenarbeit: siehe Vorgaben) und vertonen diese.

Diese Unterlagen helfen dir, am Weihnachtswettbewerb von SchulArena.com teilzunehmen.

Vorübung:

Lest zuerst die folgende Geschichte (unkorrigiert) einer Schülerin aus der 2. Sek. Sie wird euch gleichzeitig vom Lehrer als Audio-Datei dargeboten.

Unterstreicht danach im Text die verschiedenen Rollen mit verschiedenen Farben.

Auf der Suche nach der Weihnachtsfreude

Es war Mitternacht. In Schaffhausen herrschte Stille, einzig die Turmuhr vom Münster hörte man schlagen. Doch was war das? Huschte da nicht ein kleines Mädchen zum Munot hoch? Tatsächlich! Da schlich ein Mädchen die Treppe durch den Rebhang hoch. Vorsichtig öffnete es die schwere Tür zum Munot. Es ging in die Kasematte hinein.

" Hallo!? Ist hier jemand? Ich suche das Munot-Gespenst." Es tat sich nichts. Kein Gespenst kam aus einer Ecke hervor. Gerade wollte das Mädchen wieder gehen, da spürte es einen leichten Windstoss hinter sich. Es drehte sich um und erschrak fürchterlich. "Hey, habe keine Angst. Ich bin Tobi, das Munot-Gespenst. Du willst zu mir?" "Hallo Tobi. Ich heisse Elena. Du musst mir helfen! Die Menschen in Schaffhausen haben sich sehr verändert. Niemand freut sich mehr auf Weihnachten. Alle sind griesgrämig, unfreundlich und schrecklich launisch. Ich habe das Gefühl, die einzige zu sein, die sich noch auf Weihnachten freut! Ist das nicht merkwürdig? Ich habe niemanden, der mir hilft, dieser Sache auf den Grund zu gehen, ausser dir." Tobi hörte Elena genau zu. Er überlegte eine Weile und dann erzählte er ihr, dass er immer um halb eins nachts seltsame Geräusche im unterirdischen Gang des Munots hörte. "Weißt du was? Ich komme morgen wieder und dann gehen wir den Geräuschen nach." Sie verabschiedeten sich und Elena ging nach Hause.

Einen Tag später, kurz nach Mitternacht, betrat Elena den Munot. Schon kam Tobi angeschwebt um sie zu begrüssen. "Ich habe ein Seil dabei. Vielleicht brauchen wir es." "Lass uns keine Zeit verlieren. Komm, wir gehen zum Gang runter," meinte Tobi. Leise schlichen sie sich zur Tür. Unten rumpelte und rumorte es. "Hahaha. Wenn die Schaffhauser nur wüssten, dass wir das griesgrämige-Weihnachts-Duo sind. Nicht wahr, Bert?" "Ja, Fred. Nun haben wir die gesamte gute Weihnachts-Laune für uns. Dieser Kasten hier, der die gute Stimmung einfängt, ist wirklich eine grossartige Erfindung von dir!" Als dies Tobi und Elena hörten, waren sie schockiert. Wie konnte man nur die Freude anderer Menschen rauben? Elena wurde wütend. Sie rannte zu den Gangstern. "Ihr Halunken! Wie könnt ihr nur Weihnachtsfreude den Leuten nehmen? Ihr seid so gemein und böse!" Doch Elena hatte nicht bedacht, dass die Gangster viel stärker waren als sie. Sie packten Elena und fesselten sie. Die Räuber wollten abhauen, doch sie hatten die Rechnung ohne das kleine Gespenst Tobi gemacht. Es kam mit Elenas Seil blitzschnell angeschwebt, fesselte das Duo und schon konnten sie nicht mehr weg. Tobi befreite Elena. Nun blieb nur noch eine Frage : Was sollte man mit dem griesgrämigen-Weihnachts-Duo machen? Da hatte Tobi eine Idee:" Wie wäre es, wenn wir sie jedes Jahr zur Weihnachtszeit, das Munotglöckchen läuten lassen?" Nun mussten die beiden nur noch die fröhliche Weihnachtsstimmung aus dem Kasten lassen. Elena und Tobi liefen zur Munotzinne hoch und liessen die Weihnachtsstimmung über der Stadt aus dem Kasten. Auf einmal erklangen wieder Weihnachtslieder aus der Stadt und auf

den Gesichtern der Menschen wandelte sich die griesgrämige Miene zu einem glücklichen und fröhlichen Lächeln. Seit diesem Tag läutet das griesgrämige-Weihnachts-Duo während der Weihnachtszeit das Munotglöckchen und Elena besucht jedes Jahr an Weihnachten um Mitternacht das Munotgespenst Tobi.

Autorin: Larissa von Kleist

Rollen:

…… (Farbe: ……)

…… (Farbe: ……)

…… (Farbe: ……)

…… (Farbe: ……)

…… (Farbe: ……)

➔ Lest nun selber die Geschichte in einer Gruppe und versucht, die Rollen schön zu betonen.

➔ Was ist die Rolle des Erzählers? Was ist seine Aufgabe und wie kann er dieser gerecht werden?

……..

……..

➔ Wo würdet ihr Geräusche einbauen und welche? Markiert die Stellen direkt in den Text:

Bsp.: Wind

➔ Vertont nun die Geschichte mit Audacity. Mögliche Geräusche im Ordner „Sounds“.
Ein Beispiel spielt dir deine Lehrkraft ab: „Auf der Suche nach der Weihnachtsfreude.mp3“

Personen & Charaktere der Geschichte

Geht nun in eure Arbeitsgruppen und entscheidet euch für die Rollen und Personen eurer Geschichte. Lest nochmals die Vorgaben im: „Weihnachtswettbewerb-Schuler-2015.pdf“

Welche Personen kommen vor? Wer gibt ihnen die Stimme? Erstellt für jede Person einen **Steckbrief** wie im folgenden Beispiel:

Person	*Name*	*Alter*	*Aussehen*	*Charakter*
Vater (gelesen von *Max*)	Hubert	45	korpulent, klein, Schnurrbart, Stirnglatze, Brillenträger	ruhig, besonnen, kompromissfreudig, gemütlich

Person	*Name*	*Alter*	*Aussehen*	*Charakter*

Benutzt die Folgeseiten als Checklisten und hakt jeden erledigten Punkt ab: ☑

Tipps & Vorgehen fürs Schreiben:

Der Erzähler führt durch die Geschichte (siehe vorne). ☐

Die Personen müssen entsprechend ihrer Steckbriefe auftreten und die Dialoge ihrem Charakter angepasst werden. ☐

Skizziert zuerst den Handlungs-Ablauf der Geschichte in Stichwörtern (nach Szenen). Wie soll die Geschichte enden? → *Raster unten benutzen: a)* ☐

Wichtig ist vor allem, spannende Elemente einzubauen, damit die Aufmerksamkeit der Zuhörer euch sicher ist. ☐

Achtet auf einen passenden (weihnachtlichen) und abwechslungsreichen Wortschatz: verschiedene Verben und Adjektive, variantenreiche Nomen → *Raster unten benutzen: b)* ☐

Das Ende soll überraschen und die Geschichte einen Spannungsbogen hin zum Ende haben. ☐

Wähle auch für den Sprecher das Präsens als Erzählzeit: Dies schafft Nähe zum Geschehen. ☐

a) Handlungsaufbau:

Vorgeschichte	
Szene 1	
Szene 2	
Szene 3	
Szene 4	
Szene 5	
Ende	

b) Wortschatz

Nomen	
Adjektive	
Verben	
Wendungen	
Welche Orte? Welche Landschaft?	
Welche Stimmung?	

Entwurf überarbeiten, abtippen, vorbereiten für Weiterarbeit:

Jemand liest die Geschichte der Gruppe vor. Die anderen geben ein Feedback betreffend Handlung, Wortwahl, Spannung… ☐

Überarbeitet nun den Text: Zeiten, Orthografie (Duden!), Zeichensetzung (v.a. direkte Rede!), Wortwahl (genaue und abwechslungsreiche Wörter ohne Wiederholungen), Gliederung (Abschn.) ☐

Jemand der Gruppe tippt den Text in den Computer (Word): Schriftgrösse 13, Zeilenabstand 1.5 → somit habt ihr genug Platz für die weitere Bearbeitung der Skripte. ☐

Druckt den Text aus und gebt ihn der Lehrkraft zur Durchsicht. ☐

Nach der Rückgabe evtl. noch weitere Korrekturen vornehmen. ☐

Druckt nun ein Exemplar für jedes Gruppenmitglied. ☐

Unterstreicht eure Rolle mit Farbe. ☐

Einigt euch auf Stellen, wo ihr Geräusche/Musik einbauen wollt. ☐

Vorlesen üben:

Nehmt euch viel Zeit für das laute Vorlesen in der Gruppe. Gebt einander Feedback. ☐

Probiert Varianten für die Stimmen aus und seid dabei mutig, variantenreich, überbordend… ☐

Erzeugt mit eurer Stimme: Spannung, Angst, Schrecken, Begeisterung, Freude, Panik … Was immer für den entsprechenden Dialog und die Situation erforderlich ist. ☐

Denkt daran: Die Stimme ist das Salz in der Suppe bei einem Hörspiel!

Aufnahmen:

Sucht einen Schüler in der Gruppe oder Klasse, der das Progr. *Audacity* kennt oder gar vorführt. ☐

Lest alle das Hilfsdossier „Anleitung Hilfe Tipps“ ☐

Nun geht es los! Die ersten Aufnahmen werden gemacht. ☺

Hinweise:

Das Programm *Audacity* und die zugehörige *Lame-Datei* für den mp3-Export befinden sich im Ordner „Programme“.

Vorschläge für das Suchen von Geräuschen im Internet sind im Ordner „Sound-Links“

Die Geräusche, welche für das Beispiel „Auf der Suche nach der Weihnachtsfreud“ verwendet wurden, sind im Ordner „Sounds“.

Eine gute Variante für das Auffinden von Sounds ist auch YouTube. Suche zum Beispiel nach: *sounds bell* (Glockengeräusche). Herunterladen und umwandeln in mp3 geht am besten mit folgender Webseite: http://convert2mp3.net/

Die Audacity-Projekte werden im Format .aup abgespeichert. Die Konvertierung in mp3 erfolgt erst ganz am Ende und braucht die Vorinstallation der *Lame-Datei*. Wichtig: alle Sounddateien müssen sich am gleichen Speicherort befinden wie die Audacity Projektdatei.

Achte auf höhere Pegel bei Sprechdateien und niedrigere bei Sounddateien, damit sie im Hintergrund nicht zu dominant sind und das Gesprochene nicht übertönen.

Falls das fertige Produkt der Allgemeinheit zugängig gemacht werden soll (z.B. via YouTube) müsst ihr dringend die Copyrightrechte beachten. Euer Lehrer gibt euch dazu mehr Informationen. Siehe auch: http://www.youtube.com/yt/copyright/de/

Wir wünschen euch viel Spass und gutes Gelingen ☺ !

Lösungen:

Auf der Suche nach der Weihnachtsfreude

Es war Mitternacht. In Schaffhausen herrschte Stille, einzig die Turmuhr vom Münster hörte man schlagen. Doch was war das? Huschte da nicht ein kleines Mädchen zum Munot hoch? Tatsächlich! Da schlich [illegible]hen die Treppe durch den Rebhang hoch. Vorsichtig öffnete es die schwere Tür zum Munot. Es ging in die Kasematte hinein.

" Hallo!? Ist hier jemand? Ich suche das Munot-Gespenst." Es tat sich nichts. Kein Gespenst kam aus ei[illegible]ervor. Gerade wollte das Mädchen wieder gehen, da spürte es einen leichten Windstoss hinter sich. Es drehte sich um und erschrak fürchterlich. "Hey, habe keine Angst. Ich bin Tobi, das Munot-Gespenst. Du willst zu mir?" "Hallo Tobi. Ich heisse Elena. Du musst mir helfen! Die Menschen in Schaffhausen haben sich sehr verändert. Niemand freut sich mehr auf Weihnachten. Alle sind griesgrämig, unfreundlich und schrecklich launisch. Ich habe das Gefühl, die einzige zu sein, die sich noch auf Weihnachten freut! Ist das nicht

Glocke

Tür

Wind

merkwürdig? Ich habe niemanden, der mir hilft, dieser Sache auf den Grund zu gehen, ausser dir." Tobi hörte Elena genau zu. Er überlegte eine Weile und dann erzählte er ihr, dass er immer um halb eins nachts seltsame Geräusche im unterirdischen Gang des Munots hörte. "Weißt du was? Ich komme morgen wieder und dann gehen wir den Geräuschen nach." Sie verabschiedeten sich und Elena ging nach Hause.

Einen Tag später, kurz nach Mitternacht, betrat Elena den Munot. Schon kam Tobi angeschwebt um sie zu begrüssen. "Ich habe ein Seil dabei. Vielleicht brauchen wir es." "Lass uns keine Zeit verlieren. Komm[illegible]n zum Gang runter," meinte Tobi. Leise schlichen sie sich zur Tür. Unten rumpelte und rumorte es. "Hahaha. Wenn die Schaffhauser nur wüssten, dass wir das griesgrämige-Weihnachts-Duo sind. Nicht wahr, Bert?" "Ja, Fred. Nun haben wir die gesamte gute Weihnachts-Laune für uns. Dieser Kasten hier, der die gute Stimmung einfängt, ist wirklich eine grossartige Erfindung von dir!" Als dies Tobi und Elena hörten, waren sie schockiert. Wie konnte man nur die Freude anderer Menschen rauben? Elena wurde wütend. Sie rannte zu den Gangstern. "Ihr Halunken! Wie könnt ihr nur Weihnachtsfreude den Leuten nehmen? Ihr seid so gemein und böse!" Doch Elena hatte nicht bedacht, dass die Gangster viel stärker waren als sie. Sie packten Elena und fesselten sie. Die Räuber wollten abhauen, doch sie hatten die Rechnung ohne das kleine Gespenst Tobi gemacht. Es kam mit Elena [illegible]chwebt, fesselte das Duo und schon konnten sie nicht mehr weg. Tobi befreite Elena. Nun blieb nur noch eine Frage : Was sollte man mit dem griesgrämigen-Weihnachts-Duo machen? Da hatte Tobi eine Idee:" Wie wäre es, wenn wir sie jedes Jahr zur Weihnachtszeit, das Munotglöckchen läuten lassen?" Nun mussten die beiden nur noch die fröhliche Weihnachtsstimmung aus dem Kasten lassen. Elena und Tobi liefen zur K[illegible]e hoch und liessen die Weihnachtsstimmung über der Stadt aus dem Kasten. Auf einmal erklangen wieder Weihnachtslieder aus der Stadt und auf den Gesichtern der Menschen wandelte sich die griesgrämige Miene zu einem glücklichen und fröhlichen Lächeln. Seit diesem Tag läutet das griesgrämige-Weihnachts-Duo während der Weihnachtszeit das Munotglöckchen und Elena besucht jedes Jahr an Weihnachten um Mitternacht das Munotgespenst Tobi.

Rumpeln

Stimmen-Wirrwarr

Chor

Autorin: Larissa von Kleist

Rollen:

Erzähler (Farbe: rot)

Elena (Farbe: blau)

Tobi (Farbe: grün)

Bert (Farbe: braun)

Fred (Farbe: violett)

➔ Was ist die Rolle des Erzählers? Was ist seine Aufgabe und wie kann er dieser gerecht werden?

Er beschreibt die Szene, er macht klar, wo man ist, was geschieht, wer was sagt.

Er muss Spannung erzeugen und darf nicht monoton erzählen.

Vorschläge:

a) Handlungsaufbau:

Vorgeschichte	*Familie unterwegs im Wagen* *Stadt viel Verkehr* *angeregte Gespräche* *ausgelassene Stimmung* *Vorfreude*
Szene 1	*Wagen stoppt nach 1h Fahrt* *Waldabschnitt, Abenddämmerung* *Vater zuversichtlich* *Macht Motorhaube auf, repariert etwas*
Szene 2	*Wagen springt an, Erleichterung* *Nach 2km erneuter Halt* *Rauch aus Motor* *Es wird dunkler* *Wagen springt nicht mehr an, erste Nervosität* *Kälte spürbar*
Szene 3	*Situation wird aussichtloser* *Was ist zu tun?* *Seltsame Geräusche aus dem Wald* *Angst kommt auf*
Szene 4	*Die beiden Brüder gehen dem Geräusch nach* *Rest der Familie beim Wagen* *lange keine Rückkehr* *Mutter wird panisch* *Tochter hysterisch* *Vater versucht zu beruhigen*
Szene 5	*Brüder kommen zurück* *Sie sind nicht alleine: Chlaus, Schlitten und Pferdegespann dabei*

	Deal: Chlaus helfen beim Verteilen der Geschenke / Gegenleistung: Abschleppdienst
Ende	*Nach getaner Arbeit Schlittenfahrt mit Chlaus* *Grosser und überraschender Auftritt beim Haus des Grossvaters* *Chlaus darf mitfeiern* *Happy End*

b) Wortschatz *(nur eine kleine Auswahl…)*

Nomen	*Panne, Pferdegespann, Panik, Hysterie, Winterzeit, Kälte, Schneewehe, Nervosität, Kufen, Motorschaden, Vorfreude, Weihnachtszauber, Glanz, Nebelschwaden*
Adjektive	*angeregt, lässig, ausgelassen, gutgelaunt, fröhlich, panisch, hysterisch, ausgeglichen, vergeblich, zuversichtlich, mutig, missmutig, mürrisch, steifgefroren, kristallklar*
Verben	*beschwichtigen, beruhigen, ausrasten, schleichen, stapfen, mutmassen, vermeiden, erkunden, verhandeln*
Wendungen	*angeregte Gespräche, ausgelassene Stimmung, Stimmung schlägt um, vorweihnachtliche Freude, knurrender Magen, rasante Schlittenfahrt, überraschende Wende, klirrende Kälte*
Welche Orte? Welche Landschaft?	*dunkler Wald, einsame Lichtung, verwunschene Gegend, unwirtliches Dickicht, verschneite Hügel, Sternenhimmel, verlassene Gegend, tiefverschneite Waldpfade*
Welche Stimmung?	*Fröhliche und angeregte Stimmung (von Vorfreude geprägt), die umschlägt in Angst, Panik und Hysterie aber zwischenzeitlich auch von Hoffnung genährt wird und schliesslich in ausgelassener Freude endet.*